



# Stahlgruber bietet schmutzigen Deal an

Seit 17. Mai 2023 kämpfen die Kolleg\*innen des Stahlgruber Logistikzentrums in Sulzbach-Rosenberg zusammen mit tausenden Kolleg\*innen im bayerischen Großhandel für angemessene Entgelterhöhungen. Der Druck, die Entschlossenheit und die Ausdauer der Kolleg\*innen im Logistikzentrum in Sulzbach-Rosenberg waren Ende 2023 für die Stahlgruber Geschäftsführung zu viel. Sie nahmen Kontakt zu ver.di auf und wollten durch einen sogenannten „Vorschalttarifvertrag“ die Tarifrunde bei Stahlgruber beenden. In Gesprächen mit der Geschäftsführung wurden Lösungen für eine Beendigung des Tarifkonflikts bei Stahlgruber gesucht. Dass Stahlgruber die Friedenspflicht bekommt und somit keine weiteren Streiks befürchten muss, war ein Lösungsvorschlag, unter anderen:

- **9% ab 1.5.2023**
- **6,5% ab 1.5.2024**
- **2700 € Inflationsausgleichsprämie**

## Stahlgruber Geschäftsführung bietet schmutzigen Deal zum Nachteil der Beschäftigten an

Um die Streiks im Logistikzentrum zu beenden und die Friedenspflicht herzustellen, ging Stahlgruber auf den Lösungsvorschlag ein und versicherte auf dieser Basis einen Vorschalttarifvertrag abzuschließen. Als es dann konkret wurde, um einen Vorschalttarifvertrag abzuschließen, ließ Stahlgruber in letzter Sekunde vor dem Abschluss die Katze aus dem Sack. Die Personalleiterin teilte ver.di mit, dass sie nur einen Tarifvertrag unterschreiben, wenn Stahlgruber Teile der vereinbarten tariflichen Entgelterhöhung nach einem Tarifabschluss im Großhandel Bayern den Beschäftigten wieder wegnehmen kann und dieses Geld dann nur noch als übertarifliche Zulage den Beschäftigten bezahlt wird. Aber dafür müssen wir dann auf weitere Streiks verzichten. Das ist keine Tarifpolitik für die Beschäftigten, sondern ein schmutziger Deal gegen die Beschäftigten. Dass der Arbeitgeber danach die übertarifliche Zulage

- **mit zukünftigen Tariferhöhungen verrechnen kann (gab es schon bei Stahlgruber),**
- **möglicherweise die Zulage auch wieder ganz widerrufen kann und**
- **es auf die Zulage kein Weihnachtsgeld gibt sowie**
- **Tariferhöhungen nicht für die Zulage gelten**

zeigt, dass Stahlgruber keine Streiks mehr befürchten will und tut so, als ob sie ein gutes Angebot gemacht haben.

## Stahlgruber wollte eine rechtsunwirksame Betriebsvereinbarung für die Beschäftigten

Was Stahlgruber wirklich will, ist, dass die mutigen und entschlossenen Kolleg\*innen bereits erhaltenes Geld Stück für Stück wieder verlieren.

Stahlgruber wollte, dass vereinbarte Erhöhungen des Vorschalttarifvertrags nach einem Abschluss im Großhandel Bayern in eine rechtsunwirksame Betriebsvereinbarung überführt werden. Genau solche Regelungen dürfen Arbeitgeber nicht mit Betriebsräten vereinbaren, denn so könnte dann Stahlgruber einseitig dem Betriebsrat neue Bedingungen aufzwingen. In dieser Vereinbarung würde Stahlgruber die Bedingungen diktieren. Da der Betriebsrat nicht zum Streiken aufrufen darf, hätten Beschäftigte und Betriebsrat keine Gestaltungsmöglichkeiten mehr. Frei nach dem Motto: Friss oder stirb. Das ist mal ein richtig schmutziger Deal.

**Mit uns gibt es keine Hintertürchen für Arbeitgeber und keine schmutzigen Deals!**

Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft

# Wir

bei  
Stahlgruber

Info  
Januar  
2024



**Stärker werden!**

# Weitere Streiks sind und bleiben die richtige Antwort, auf die Taschenspielertricks zu Lasten der Beschäftigten.

## Ruhe im Betrieb gibt es für Stahlgruber nur mit einem Vorschalttarifvertrag ohne Hintertür für Arbeitgeber.

ver.di



### Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

**Landesbezirk Bayern  
Fachbereich Handel**  
Neumarkter Str. 22, 81673 München  
Tel. 089 / 59 97 70  
Fax: 01805 / 83 73 43 31 144  
E-Mail: fb-d.bayern@ver.di.de  
Verantwortlich: Thomas Gürlebeck

**Unsere ver.di-Büros in Bayern**  
für **Würzburg/Aschaffenburg und Schweinfurt:**  
Berliner Platz 9, 97080 Würzburg  
Tel. 0931 / 32 10 60

für **Oberfranken-West:**  
Schützenstr. 5-7;  
96047 Bamberg  
Tel. 0951 / 29 99 00

für **Oberfranken-Ost:**  
Bahnhofstr. 15  
95444 Bayreuth  
Tel. 0921 / 78 77 690

für **Mittelfranken:**  
Kornmarkt 5-7  
90402 Nürnberg  
Tel. 0911 / 23 55 70

für **Oberpfalz:**  
Richard-Wagner-Str. 2  
93055 Regensburg  
Tel. 0941 / 46 02 40

für **Ingolstadt:**  
Paradeplatz 9  
85049 Ingolstadt  
Tel. 0841 / 88 14 100

für **Augsburg:**  
Am Katzenstadel 34  
86152 Augsburg  
Tel. 0821 / 27 95 40

für **Niederbayern:**  
Nikolastr. 49  
84034 Landshut  
Tel. 0871 / 92 58 10

für **München und Rosenheim:**  
Neumarkter Str. 22  
81673 München  
Tel. 089 / 59 97 70

für **Kempten:**  
Beethovenstr. 7  
87435 Kempten  
Tel. 0831 / 52 18 80



Foto: Hubert Thiermeyer



Foto: ver.di

#### ■ Beitrittserklärung ■ Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer

\_\_\_\_\_



#### Vertragsdaten

Titel \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
Name \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_ Hausnummer \_\_\_\_\_

Land/PLZ \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_

Ich möchte Mitglied werden ab

0 1 2 0

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Geschlecht  weiblich  männlich  divers

**Beschäftigungsdaten**  
 Angestellte\*r  Beamt\*innen  erwerbslos  
 Arbeiter\*in  Selbstständige\*r

Vollzeit  Teilzeit Anzahl Wochenstunden: \_\_\_\_\_

Auszubildende\*r/Volontär\*in/Referendar\*in  Praktikant\*in  
 Schüler\*in/Student\*in (ohne Arbeitseinkommen)  
 Dual Studierende\*r  Sonstiges

Ich bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße \_\_\_\_\_ Hausnummer \_\_\_\_\_  
PLZ \_\_\_\_\_ Beschäftigungsort \_\_\_\_\_

Branche \_\_\_\_\_  
ausgeübte Tätigkeit \_\_\_\_\_  
monatlicher Bruttoverdienst \_\_\_\_\_ €  
Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe \_\_\_\_\_  
Tätigkeits-/Berufsreihe o. Lebensaltersstufe \_\_\_\_\_

**Monatsbeitrag** \_\_\_\_\_ €

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

Titel/Vorname/ Name Kontoinhaber\*in (nur wenn abweichend)

Straße und Hausnummer \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Ich wurde geworben durch:

Name Werber\*in \_\_\_\_\_

Mitgliedsnummer \_\_\_\_\_

#### Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an<sup>1)</sup> und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift



<sup>1)</sup> nichtzutreffendes bitte streichen

#### SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft  
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497  
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.  
Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

IBAN \_\_\_\_\_  
Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Ort, Datum und Unterschrift